

Donnerstag

den 24. August

1837.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1147. (2)

Nr. 6317.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Regaly, wider Andreas Lukmann, wegen an Interessen schuldigen 137 fl. 34 kr., 100 fl. und 75 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen Realitäten, als a) des in der Pollanavorstadt sub. Cons. Nr. 6 liegenden Hauses; b) der Schneidergärten auf der Pollana sub. Urb. Nr.  $3\frac{1}{4}$  et  $3\frac{1}{5}$ , beide diese in a und b benannten Realitäten geschätzt auf 2247 fl. 55 kr.; c) des Gemeintheils in Jilouja Rectif. Nr.  $\frac{6}{7}$  geschätzt auf 40 fl. und d) der der fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub. Rectif. Nr. 190 dienstbaren Kaufrechtshube sammt Gebäuden und Zugehör in der St. Petersvorstadt Hauszahl 35, geschätzt auf 1679 fl. 15 kr., gewilliget, und hierzu drei Termine und zwar auf den 18. September, 23. October und 20. November l. J. jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Taafzung um den Schätzungsbeitrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbeitrag hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer Anton Regaly, resp. Dr. Kautschitsch, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 5. August 1837.

**Gemeinliche Verlautbarungen.**

Z. 1146. (2)

Nr. 334. V. P.

**C i r c u l a r e.**

Bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Flitsch im Küstenlande ist die Forstadjunctenstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher ein hundert fünfzig Gulden, ein Quartiergeld jährlicher dreißig Gulden Conv. Münze und ein Brennholzdeputat jährlicher sechs Klaftern 30

zölliger harter Scheiter verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung der Concurs bis 20. September 1837 hie mit eröffnet wird. — Diejenigen, welche um diesen Dienstposten sich zu bewerben gedenken, haben ihre Gesuche, worin sie ihre allfälligen Studien, die mit gutem Erfolge erlernte Forstwissenschaft, die sich allenfalls eigen gemachte Kenntniß der Erziehung und Bewirthschaftung des Schiffbauholzes, dann ihr Alter, ihre Religion und Moralität, so wie ihre körperliche Beschaffenheit, ferner auch ihren ledigen oder verheiratheten Stand, ihre Sprachkenntnisse und Gewandtheit im Geschäftsstyle und endlich ihre allfällig schon geleisteten Staatsdienste glaubwürdig auszuweisen haben, vor Ablauf der Concursfrist, und wenn sie bereits in Staatsdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Görz zu überreichen. Auch haben sie anzugeben, ob und in welchem von dem Gesetze als Anstellungs-Hinderniß bezeichneten Grade sie mit den Beamten des Verwaltungsamtes Flitsch verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrischen Cameralgefällens-Verwaltung Laibach den 9. August 1837.

Z. 1142 (3)

**Bekanntmachung.**

Den 17. dieses, Vormittags nach 11 Uhr, wurde in der Stern-Allee ein Goldstück gefunden. Der Eigenhümer hievon wolle sich, wegen Ueberkommung desselben, bei der k. k. Polizei-Direction melden.

Z. 1138. (3)

Nr. 9967/XVI.

**E d i c t.**

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinigten Fondsherrschaften in Landstraf wird hie mit bekannt gemacht: Daß am 1. September 1837 Vormittags 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung der dießherrschaflichen Viehmauth in der Stadt Landstraf, auf die Zeitdauer vom 1. November 1837 bis letzten October 1843, mit

hin auf 6 Jahre, in der Amtskanzlei zu Landstraf werde abgehalten werden, wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 14. August 1837.

Z. 1139. (3) Nr. 9966. XVI.

**E d i c t.**

Bei dem k. k. Verwaltungsamte zu Landstraf werden am 2. September d. J., Vormittags um 9 Uhr die zur k. k. Studienfondsherrschaft Pletterjach gehörige Uibersuhr am Sauströme bei Reichenburg, und die dabei befindlichen Dominical-Grundstücke auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1837 bis letzten October 1843, mit Vorbehalt der Ratification der wohlloblichen k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet werden; was mit dem Bemerkten hiemit kundgemacht wird, daß die Pachtbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 14. August 1837.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1130. (2) Exh. Nr. 1402.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe Helena Knaus, Maria Kraschovig und Dismas Widerwohl um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor mehr als 30 Jahren unbekanntem Aufenthalte sich befindlichen Bruders Joseph Kraschovig gebethen. Da man nun den Herrn Lorenz Glaser als Curator absentis aufgestellt hat, so wird dem Joseph Kraschovig dieses hiemit bekannt gemacht, und er mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sowenig zu erscheinen habe, als er widrigens für todt erklärt, und daß ihm gebührende Erbtheil mit 53 fl. 4 $\frac{1}{4}$  kr. seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 24. Mai 1837.

Z. 1132. (2) Nr. 407.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Treffen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Lauritsch von Podlipa, in die executive Feilbietung der, dem Johann Mure v. Großlipauz gehörigen, im Orte Großlipauz liegenden, der löblichen Herrschaft Seisenberg eindienenden halben Kaufrechtshube, wegen, vom Letztern dem Erstern aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche ddo. 7. März 1834 schuldig gehenden 53 fl. 18 kr. gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 4. Sep-

tember, 3. October und 4. November d. J. Früh 9 Uhr mit dem Anhang im Orte Großlipauz anberaumt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen am 23. Juli 1837.

Z. 1134. (2) J. Nr. 408.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Fersche von St Lorenz, Cessionär des Thomas Stermez, in die executive Feilbietung der, dem Johann Suppantitsch von Schachouz gehörigen, der löblichen Herrschaft Seisenberg eindienenden, zu Schachouz liegenden halben Kaufrechtshube hiemit gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 2. September, 2 October und 2. November d. J. Früh 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunden mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen am 24. Juli 1837.

Z. 1133. (2) Nr. 459.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der löblichen Grundobrigkeit, Guts Weinbüchel, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Patte von Rodne und Bernard Novak von Podborst gehörigen Mobilars, als: 38 Schober Weizen, 12 Schober Korn, 1 Kalbinn, 1 Zuchtschwein, 1 Faß, 18 Eimer haltend, 1 Wanduhr, 1 Speisfassen und 7 Centner Klee, wegen schuldigen Urbargalgen, hiemit gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 23. August, 6. und 20. September d. J., und zwar beim Mathias Patte, in der Früh um 9 Uhr in Loco zu Rodne, und beim Bernard Novak aber Nachmittags 3 Uhr in Loco zu Podborst mit dem Beisatze anberaumt, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungs-

wertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden.  
— Wozu Kauflustige mit dem Beisage an obbestimmten Tagen und Stunden zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Schätzung der Effecten in der hierortigen Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Treffen am 12. August 1837.

Z. 1135. (2)

Nr. 572.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Oßermann von Schöpfenlag, in die executive Feilbiethung der nachstehenden, dem Michael Schutte von Schöpfenlag gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 60 fl. abgeschätzten Fahrnisse, als: 2 Ochsen, 1 Pferd, 7 Schafe, 1 Weinfass und 1 Bottung, puncto schuldigen 13 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsetzungen auf den 9. September, 9. und 31. October l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Schöpfenlag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die vorbenannten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Pölland den 8. August 1837.

Z. 1136. (2)

Nr. 408.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Koratschin von Radna, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes über die unterm 22. März 1802 auf der Herrschaft Savenstein sub Urb. Nr. 16 eindienenden  $\frac{1}{2}$  Hube des gegenwärtigen Besitzers, Simon Pichel von Obersavenstein, am 2ten Sage intabulirte, auf den gewesenen Verwalter N. Anderlitsch lautende 5 % Schuldpfost pr. 100 fl., gewilliget worden.

Es hat demnach N. Anderlitsch, dessen Erben, oder ein anderer, der aus was immer für einem Rechtsgrunde auf die gedachte intabulirte Schuldforderung nebst Interessen einen Anspruch zu machen vermeint, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei dem gefertigten Bezirksgerichte zu melden, und seine dießfälligen Rechte geltend zu machen, als sonst auf weiteres Ansuchen des Mathias Koratschin, als frühern Besitzers der gedachten  $\frac{1}{2}$  Hube, die genannte Schuld sammt Zinsen nach fruchtlosem Verlaufe der besagten Frist als ungiltig, nicht mehr bestehend erklärt, und so gleich extabulirt werden müßte.

Bezirksgericht Savenstein am 20. Juli 1837.

Z. 1156. (2)

ad Nr. 381.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Anlangen des Wolfgang Fischer zu Neustadt, in die gebetene Reassumirung des Feilbiethungsbefehdes

vom 12. September 1827, Z. 487, gewilliget, und zur neuerlichen Versteigerung des Marcus Strupedtschen, der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 381 zinsbaren, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten  $\frac{1}{2}$  Hube zu Ribick, puncto aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche vom 8. October 1824, Nr. 307, schuldigen 24 fl., Expensen und Superexpensen, drei Tagfahrten, als: auf den 26. September, 24. October und 28. November d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisage anberaumt, daß bei der dritten Versteigerungstagsetzung die Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben wird.

Es werden demnach sämtliche Kauflustigen zu diesen Picitationen an dem obbestimmten Tage, Stunde und Orte mit dem fernern Beisage zu erscheinen eingeladen, daß sie in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden den Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse täglich einsehen können.

Neudegg am 22. Juli 1837.

Z. 1119. (3)

Nr. 2058.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Franz Dettella, als Franz Kaidisch'schen Verlassmassa-Curator's, über Einwilligung sämtlicher Tabular-Gläubiger, in die öffentliche Versteigerung des sämtlichen beweglichen, auf 13 fl. 13 kr., und unbeweglichen auf 330 fl. geschätzten, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 129 A dienstbaren Verlassvermögens gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Versteigerungstagsetzungen, und zwar auf den 1. September, dann auf den 2. October und auf den 8. November, jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Loco Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß alle jene Gegenstände, die bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die dießfälligen Picitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. August 1837.

Z. 1120. (3)

Nr. 2224.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Individuen, die Tagsetzungen auf den 26. August l. J. Vormittags nach Jacob Schmalz von Ottaviz, auf den 29. August l. J. Vormittags nach Anton Adamitsch von Brankov, auf den 29. August l. J. Vormittags nach Maria Adamitsch von Graben, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Daher haben alle Jene, welche zu dem obigen Verlasse etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen sogewiß anzumelden, als widrigens die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehan-

delt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 7. August 1837.

Z. 1124. (3) ad Exh. Nr. 1767. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Kusold von Reichenau Nr. 2, in die executive Versteigerung der, zu Niedermösel sub Haus-Nr. 6 liegenden, dem Johann und Mina Kreker von daselbst gebö- rigen, auf 350 fl. M. M. geschägten 1/4 Urb. Hube, wegen schuldigen 368 fl. c. s. c. gewilliget, und wegen deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 4. September, 3. October und 4. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feil- biethungstagsatzung nicht um oder über den Schät- zungswerth an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Gottschee den 20. Juli 1837.

Z. 1125. (3) ad Exh. Nr. 2044. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Franz Rudesch von Reifnitz, Bevollmächtigten des Herrn Franz Gregel von Laibach, in die executive Versteigerung der, zum Joseph Wittineschen Verlasse gehörigen Hube in Mitterdorf Nr. 2, wegen schuldigen 205 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 21. September, 21. October und 21. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anbe- raumt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schät- zung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzung- protocol können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 2. August 1837.

Z. 1126. (3) Nr. 2541. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, als Concursinstanz, wird hiemit allge- mein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias König'schen Concursmassa-Verwalters, Andreas Ratschitsch, in die Feilbiethung der, zur gedachten Concursmassa gehörigen, zu Hohenberg Nr. 3 liegenden, der Herrschaft Gottschee sub Rect. Nr. 745 dienstbaren, gerichtlich auf 503 fl. geschäg- ten 1/2 Hube, des bei selber sich befindlichen Fundus instructus und der übrigen Fahrnisse, so wie der sich bei Gerichte befindlichen Schnittwaaren und mehreren Activforderungen gewilliget, und wegen Vornahme derselben, und zwar der Realitäten und Fahrnisse in Hohenberg, der Tag auf den 7. Sep- tember d. J. in loco derselben, und wegen Vor- nahme des Verkaufs der Schnittwaaren, der Tag auf den 30. August und die nachfolgenden Tage, bestimmt worden.

Es werden demnach sämtliche Vicitationsblu- stige mit dem Beisage eingeladen, daß sie das Schätzungsprotocol und die Waaren hieramts ein- sehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 14. August 1837.

Z. 1127. (3) Nr. 2156. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph König'schen Con- cursmassa-Verwalters, Andreas Ratschitsch, der Termin zur Einbringung der Liquidirungsklagen, welcher mit 1. Juli d. J. ausgelaufen war, bis 1. September d. J. mit dem in dem Edicte vom 10. April 1837, Nr. 1337, enthaltenen Anhange ver- längert worden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Juli 1837.

Z. 1128. (3) Exh. Nr. 1608. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Riekl von Neu- lag, durch seinen Bevollmächtigten Johann Krenn von Gottschee, in die executive Versteigerung der, dem Johann Riekl von Weissenstein Nr. 10 gehörigen 6/32 Urb. Hube, wegen schuldigen 185 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsat- zungen auf den 7. September, 7. October und 7. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmte worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könn- te, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und die Schätzung können in der hiesigen Gerichtskanzlei zu den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 10. Juli 1837.

Z. 1867. (101)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, franzö- sischer und englischer Sprache. Die Bedingun- gen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3	U.	3	U.	3	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Aug.	16.	27	6,2	27	6,2	27	6,4	—	16	—	22	—	20	f. heiter	Donw.	heiter	—	2	2	6	
	17.	27	6,3	27	6,4	27	6,2	—	16	—	25	—	20	f. heiter	heiter	heiter	—	2	3	6	
	18.	27	6,2	27	6,3	27	6,3	—	17	—	23	—	19	heiter	Regen	heiter	—	2	3	6	
	19.	27	6,5	27	6,0	27	5,3	—	16	—	24	—	20	Nebel	schön	heiter	—	2	4	6	
	20.	27	5,3	27	5,3	27	5,9	—	16	—	25	—	20	Nebel	heiter	heiter	—	2	5	0	
	21.	27	6,2	27	6,9	27	6,7	—	16	—	24	—	20	Nebel	f. heiter	f. heiter	—	2	4	6	
	22.	27	6,7	27	6,3	27	6,4	—	16	—	25	—	20	heiter	schön	Donw.	—	2	5	0	

## Cours vom 17. August 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung. zu 5 v. H. (in G.M.)	105	9/32	
detto detto zu 3 v. H. (in G.M.)	77	1/2	
detto detto zu 1 v. H. (in G.M.)	25		
Darl. mit Verlot. v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)	580	5/16	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	66	1/16	
Obligationen der allgemeinen und Ungar. Postamt. er zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	65	3/4	
	(Ararial)	(Domest)	
	(G. M.)	(G. W.)	
Obligat. d. d. Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle. sien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz.	zu 3 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	53	1/4
	zu 1 3/4 v. H.	—	—

## Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 19. August 1837.

		Marktpreise.	
Ein Wien. Megen Weizen	2 fl. 39	1/4	kr.
—	Rukuruz	—	—
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	1	54
—	Gerste	1	18
—	Hirse	1	51
—	Heiden	1	51
—	Hafer	1	6 3/4

## Verzeichniß der hier Verstorbenen. Den 15. August 1837.

Dem Hrn. Florian Tschelchschick, Traiteur im Inquisitionshause, f. Frau Catharina, alt 60 Jahr, in der Stadt Nr. 82, an der Wassersucht. — Dem Johann Plechnitzer, Arbeiter in der Zuckerfabrik, sein Weib Ursula, alt 30 Jahr, in der Pollana Nr. 39, an der Lungenschwindsucht.

Den 16. Augustin Dittel, Schüler der 1. Grammatical-Classe, alt 11 Jahr, in der Capuciner-Vorst. Nr. 18 an der Lungenschwindsucht. — Maria Terin, gewesene Dienstmagd, alt 70 Jahr, in der Stadt Nr. 301, an Altersschwäche.

Den 17. Dem Primus Marinka, Fakin, sein Sohn Johann, alt 6 Wochen, in der Tyrnau-Vorst. Nr. 57, an der Auszehrung. — Dem Franz Velle, Hausbesizer, sein Sohn Johann, alt 9 Monat, in der Gradischa-Vorst. Nr. 64, an Fraisen.

Den 19. Dem Hrn. Simon Foiker, k. k. Kreis-Ingenieur, sein Sohn Arnold, alt 3 Jahr, in der

Gradischa-Vorst. Nr. 4, am Scharlachfieber. — Dem Hrn. Anton Schork, Kleidermacher-Meister, f. Sohn Felix, alt 1 3/4 Jahr, in der Stadt Nr. 251, an Convulsionen.

Den 20. Dem Johann Christian, Schneider, f. Tochter Aloisia, alt 1 1/2 Jahr, in der Krakau-Vorst. Nr. 3, am Scharlachfieber. — Dem Hrn. Simon Foiker, k. k. Kreis-Ingenieur, seine Tochter Friederika, alt 7 Jahr, in der Gradischa-Vorst. Nr. 4, am Scharlachfieber.

Den 22. Dem Mathias Rogouschel, Maurer f. Sohn Matthäus, alt 2 Jahr 10 Monat, in der Pollana Nr. 12, an Fraisen. — Frau Maria Konstantin, Beamten's Witwe, alt 52 Jahr, in der Gradischa-Vorst. Nr. 32, an der Auszehrung.

Dem Hrn. Matthäus Kraskowitz, Handelsmann, starb seine Frau Gemahlinn Agnes, 38 Jahr alt, den 16. d. M. zu Töplitz bei Neustadt, an der Lungenschwindsucht.

## Im k. k. Militär-Spital.

Den 15. Johann Barakowitsch, Gemeiner von Fürst Reuß-Röftritz-Husaren Rgt. Nr. 7, am chronischen Durchfall.

Den 19. Franz Steinhäuser, Gemeiner von Prinz Hohentlohe Inf. Rgt. Nr. 17, alt 21 Jahr, am Nervenfieber.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten. Den 21. August 1837.

Hr. Carl Lezius, Apotheker, und Hr. Edgar Mihaelis, Doctor der Medicin, beide von Gostein nach Triest. — Frau Rosa Dicky, Private, sammt Familie, von Triest nach Olmütz. — Hr. Jos. Marichich, Catastral-Adjunct, von Triest nach Ugram. — Hr. Jos. Bertold, k. k. Postamts-Official, nach Linz. — Hr. Freih. v. Görschen, gewesener k. k. Officier, von Triest nach Warasdin. — Hr. Andreas Paschovich, k. k. Lieutenant, von Zara nach Olmütz.

Den 22. Hr. Johann Rainer, k. k. Lehrer, nach Innsbruck. — Hr. Franz Bartolomei, Wessiker, u. Hr. Anton Martin, Handelsmann, beide nach Triest. — Hr. Jos. Röster, k. k. Salzamts-Beamte, sammt Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Gzeike, Handelsmann, sammt Familie, von Rohitsch nach Triest.

## A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1161. (1)

3. 10343 VI.

### K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht: Daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuer-Gemeinden auf das Verwaltungsjahr 1838, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Auflösung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres, auch auf die Dauer eines weiteren Jahres unter der gleichen Bedingung versteigerungsweise in Pacht ausgetothen und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Subersinal-Curende vom 20. Juni 1836, Nr. 13938, verfaßten, und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Gefällenwach-Unterspector in Weixelberg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit zu	Ausrufspreis für			
				Wein, Weins- most und Maische, dann Abflmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Weixelberg	Weixelberg	Dierten Sep- tember 1837.	Weixelberg	1500	—	372	—
St. Martin				1700	—	530	—
Preschgain				726	—	127	—
				3926	—	1029	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen, die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 % Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem obgedachten Gefällenwach-Unterspector eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 21. August 1837.

3. 1158. (1)

### An das wohlthätige Publicum zu Laibach.

Die Armeninstitutscommission der Provinzial-Hauptstadt Laibach bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß diejenigen, welche sich durch eine milde, an das Armeninstitut zu verabsolgende Gabe von den Gratulationen zu Geburts- und Namensfesten abermal auf ein Jahr zu erledigen wünschen, die dießfälligen Erlaßkarten in der Apotheke des Herrn Joseph Friedrich Wagner am Hauptplaze, gegen den gewöhnlichen Erlag von 20 kr. für die Person, erheben

können, daß sie aber die Gefälligkeit haben wollen, bei Abholung der Erlaßkarten ihre Namen deutlich geschrieben abzugeben, um sie in dem mittelst des Zeitungsblattes bekannt zu machenden Verzeichnisse derjenigen, die sich durch Abnahme der Erlaßkarten von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten losgesagt haben, gehörig aufführen zu können. — Von der Armen-Instituts-Commission Laibach am 21. August 1837.

3. 1159. (1)

### Licitations-Ankündigung.

Den 6. September 1837 werden in dem hiesigen k. k. Militär-Verpflegs-Magazin 16

alt. unbrauchbare Sack-, Hadern und 3 Alt. 43 fl. altes Eisen gegen gleich bare Bezahlung plus offerenti im öffentlichen Vicitationswege hintangegeben werden. Wozu sämtliche Kauflustige zur zahlreichem Erscheinung hiemit eingeladen werden. — Laibach den 21. August 1837.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1160. (1) **E d i c t.** Nr. 2085

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Hrn. Joseph Maffei Ritter v. Glattfort, unter Vertretung des Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, Senior, wider Joseph Hribarnig von Topoll, wegen, aus dem Urtheile ddo. 10. September 1836 schuldigen 400 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 32 fl. 6 kr. bewertheten Fahrnisse, und der zu Topoll liegenden, der Herrschaft Görtschach sub Urb. Nr. 207, und Rect. Nr. 15 dienstbaren, gerichtlich auf 1547 fl. 55 kr. geschägten ganzen Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbiethungstermine, und zwar auf den 10. August, 11. September und 12. October l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Fahrnisse sowohl als auch die Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1837.

3. 2597. Anmerkung. Bei der ersten am 10. August d. J. abgehaltenen Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird sonach zur zweiten auf den 11. September l. J. anberaumten Feilbiethung geschritten.

3. 1162. (1) **E d i c t.** Exh. Nr. 1594.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Widerwohlt Gemeinderichter von Merlesbrauth, in die executive Versteigerung der, zu Niederortfenbach Nr. 22 liegenden, dem Georg und Vera Schura von daseibst eigenthümlichen, auf 125 fl. gerichtlich geschägten 1/4 B. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 264 fl. B. Z. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tag-sagungen auf den 19. September, 19. October und 18. November l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagung nicht

um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 14. Juni 1837.

3. 1165. **Rundmachung.** ad Nr. 161/1

Von der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der mit Verordnungen des löblichen k. k. Kreisamts Laibach vom 9. August 1834, N. 9991 und 9994 bewilligte Mautendo-Vicitation der Herstellung dreier Brücken, und zwar jener über den Kropferbach, dann jener über den Egoschabach ober Bigaun, endlich jener über den Muschenigbach bei Neumarkt, die Tag-sagung auf den 29. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet, wozu die Unternehmungslustigen häufig zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Pläne, Vorausmaße und Kostenüberschläge zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Vereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 27. August 1837.

3. 1131. (2) **E d i c t.** Nr. 745.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über das Ansuchen des Executionsführers Leonhard Köthel von Kesselthal Haus Nr. 24, in die executive öffentliche Feilbiethung der, dem Executen Johann Sedlar von Raklo Haus Nr. 6 gehörigen, zu Raklo gelegenen, der Herrschaft Iberneml dienstbaren, gerichtlich auf 1623 fl. geschägten halben Kaufrechtshube sammt Gebäuden, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. August 1834 schuldigen 185 fl. 3 kr. M. M. sammt Interessen c. s. c. gewilliget, und sind hiezu drei Feilbiethungstag-sagungen, die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den 31. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Hufenrealität zu Raklo mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Hufenrealität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstag-sagung um den Schätzungswerth an Mann gebracht, dieselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen bei den Feilbiethungstag-sagungen bekannt gemacht werden, und während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 26. Mai 1837.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten Feilbiethungstag-sagung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 31. August l. J. zur dritten und letzten Feilbiethung geschritten wird.

Z. 1129. (3)

Exh. Nr. 1550.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Jaklitsch von Ort, in die neuerliche Versteigerung, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen der, zu Niederloschin Nr. 5 liegenden, von Johann Jaklitsch von daselbst erkauften 1/4 Urb. Hube gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 2. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in Voco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität wohl um den frühern Meistboth pr 7,08 fl. ausgerufen, jedoch um jeden Preis auf Gefahr und Unkosten des frühern Ersteherß hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Gottschee den 12. Juli 1837.

Z. 1166. (1)

Im Hause Nr. 308 im zweiten Stock, am Platz, werden zwei oder drei Studenten in Kost und Quartier gegen billige Bedingnisse aufgenommen. Das Nähere erfährt man ebendasselbst.

Z. 1154. (2)

Im Hause Nr. 44 in der St. Floriansgasse, im ersten Stocke, ist eine Wohnung zu vermietthen. Dieselbe besteht aus zwei gassenseitigen lichten Zimmern und einem Cabinette, 1 Küche, 1 Speisgewölbe, 1 Holzlege und 1 Säurefeller.

Die nähere Auskunft hierüber wird ebendasselbst zu ebener Erde gegeben.

Z. 1115. (2)

In einer Specerei-, Material- und Eisenwaaren-Handlung nebst Specditions-Geschäft wünscht man einen Practicanten aufzunehmen. Für das Weitere kann man sich in dem Zeitungs-Comptoir erkundigen.

Z. 1046. (4)

**Bekanntmachung.**

Die unterzeichnete Vorstehung der, von der k. k. illyrischen hohen Landesstelle sanctionir-

ten kaufmännischen Lehranstalt bringt hiermit zur Kenntniß, daß sich die Aufnahme der Zöglinge in dieses Institut für das nächste Schuljahr, welches mit Anfang October beginnt, mit Ende September schließt. Darauf Reflectirende können die Statuten der Anstalt unentgeltlich gegen portofreie Briefe erhalten. Der Aufenthalt in besagter Lehranstalt ist für zwei Jahre festgesetzt.

Die Lehrfächer sind:

Die Religion, die Mercantilrechenkunst, die Waarenkunde, die Calligraphie, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, die Handelswissenschaft, das Handels- und Wechselrecht, die kaufmännische Buchführung, sowohl einfache als doppelt-italienische, im erforderlichen Falle auch die doppelt-deutsche und doppelt-englische, die deutsche, italienische, französische und englische Sprache, das Zeichnen und die Musik bei freier Wahl des Instrumentes.

Laibach am 30. Juli 1837.

Jacob Franz Mahr, Vorsteher.

Z. 1148. (1)

Bei Friedr. Wagner in Freiburg ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Laibach bei Leopold Paternolli:

**Mein Lebenslauf**  
in der Fremde,

von

Fr. Hermann v. Hermannsthal.

Preis: brosch. 22 ggr. sächsisch, oder 1 fl. 25 Kr. C. M.

Unter obigem Titel erscheint eben eine Sammlung von Gedichten, von dem schon durch seine früheren Gedichte rühmlichst bekannten Verfasser. Eine schöne Sprache, Reinheit der Empfindungen und erhabener Schwung der Ideen, zeichnen auch diese Sammlung auf das Günstigste vor dem Schwalbe der täglich erscheinenden Geistesproducte dieser Art aus, und dürfen daher jedem Freunde schöner Literatur empfohlen werden.

Englisches Strickpapier und Thalberg's Lieder mit Pianoforte-Begleitung sind in der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Leop. Paternolli zu haben.